

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie

■ JENA LICHTSTADT.

**agathe**  
älter werden in  
der Gemeinschaft



## Von Beratung, Sonnenschein, Glühbirnen und Kaffee

Am 18.10.21 fand die erste Sprechstunde von agathe in Kooperation mit dem Stromsparcheck im Stadtteilbüro Lobeda (Galerie) statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Herbstluft kamen wir mit den Bewohner\*innen in den persönlichen Kontakt. Neben ersten Beratungsterminen in der eigenen Häuslichkeit, wurden auch interessante Gespräche geführt. Es ging unter anderem um die Coronapandemie, die Gesundheit und das persönliche Befinden, aber auch die Wünsche nach mehr Kontakt und Aktivität vor allem zu Weihnachten.

Dabei nutzten wir das wunderbare Wetter, redeten mit den Interessenten auf der Parkbank sitzend und direkt vor dem Stadtteilbüro stehend. Aber auch der Saal im Stadtteilbüro wurde rege genutzt, um die Anliegen und Wünsche zu besprechen.



In den Gesprächen wurde auch schon der ein oder andere Termin für einen Hausbesuch ausgemacht.



Wir freuen uns auf viele weitere so kontaktreiche und schöne Sprechstunden. Vielen Dank an das Stadtteilbüro Lobeda (Galerie) und den Stromsparcheck der Caritas für die Zusammenarbeit.

Sie sind interessiert daran auch einmal mit uns in Kontakt zu kommen? Jeden Montag von 14-16 Uhr sind wir im Stadtteilbüro Lobeda für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße von den agathe- Fachberatern

Frau Koloske und Herr Dölz

## Agathe im erfolgreichen Auftakt

-Und das trotz Corona

Am 11.11.21 war es soweit- Grußworte wurden gesprochen, Kontaktnachverfolgungslisten ausgefüllt, Kaffee verteilt und Sitzplätze wurden belegt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung von agathe füllte sich der Saal des Stadtteilbüros langsam. Erfreulicherweise folgten neben Netzwerkpartnern auch Fördermittelgeber, Kolleg\*innen und wichtige Akteur\*innen des Stadtteils unserer Einladung. Sobald alle Gäste saßen, begann der Bereichsleiter der ÜAG gGmbH durch das Programm zu führen.



Nicht nur Herr Kaden als Bereichsleiter und Moderator, sondern auch Frau Michelfeit, die Leiterin der Strategischen Planung des Thüringer Ministeriums (TMASGFF), der Ortsteilbürgermeister Herr Blumentritt und die Altenhilfeplanerin Frau Wächter ergriffen das Wort. Im Fokus stand agathe aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Land, Stadt und Ortsteil. Ein Film über die Einsamkeit im Alter von Betroffenen für Betroffene leitete den letzten Beitrag des Auftaktes durch das agathe- Team emotional ein. Dabei stellten wir uns nicht nur vor und sprachen über die eigene Motivation uns für die Menschen im Stadtteil zu engagieren, wir beleuchteten ebenfalls unsere Ziele, die aktuellen und auch die geplanten Ereignisse.

In der einladenden Atmosphäre des herbstlich geschmückten Stadtteilbüros kamen wir anschließend mit den Anwesenden in Kontakt. Ursprünglich war geplant, nach dem offiziellen Teil mit den Bewohner\*innen des Stadtteils bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Leider konnte dieser Teil der Veranstaltung durch die aktuelle Infektionslage nicht stattfinden. Umso schöner war es, dass trotzdem einige Bewohner\*innen Lobedass spontan den Kontakt vor dem

■ JENA LICHTSTADT.

Stadtteilbüro suchten und auch fanden. Trotz Corona bleiben wir optimistisch und planen schon ein Stadtteilstfest im Frühjahr für die Bewohner\*innen in Lobeda. Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Anwesenden, den Referent\*innen, den Kolleg\*innen des Projektes ALTERNative und besonders dem Team des Stadtteilbüros Lobeda (Galerie).



*Die Redner\*innen*

*Und noch ein Gruppenfoto*



*Das Team von ALTERNative und agathe*

*Von links: Fr. Birnkammerer, Fr. Horbank, Fr. Wolf, Fr. Osse, Hr. Dölz, Fr. Koloske, Fr. Wächter, Hr. Kaden*

## Agathe im OKJ



*„Alt wie ein Baum möchte ich werden. Genau wie der Dichter es beschreibt.“*

*„Im Alter will man wahrgenommen werden.“  
(Anonym)*

*„Es geht nicht nur darum, wie alt wie werden, sondern auch wie wir alt werden.“ (Anonym)*

Was haben diese drei Zitate gemeinsam? Das wissen die Hörer\*innen des OKJ, die am 13.01.22 das Radio einschalteten.

Wer um 15 Uhr in die Sendung „Chance“ der IKOS Reinhörte, erkannte nicht nur die Stimmen von Gabriele Wiesner und Bettina Brenning. Ganz neu und im Interview war ich, Laura Koloske, als „agathe“ für Jena in der Sendung zu Gast. Trotz anfänglicher Aufregung meinerseits, entstand schnell ein schönes Gespräch, das von dem Lied „Alt wie ein Baum“ der Pudhys eingeleitet wurde. Daher kommt auch das erste Zitat.

Es ging darum, wer oder was agathe ist und was mein Kollege und ich mit „agathe“ zu tun haben. Kurz gesagt: Wir sprachen darüber, wer wir als agathe-Fachberater\*in sind und was das Beratungsangebot von *agathe- älter werden in Gemeinschaft* den Menschen bietet.

Agathe in Jena besucht die Menschen zu Hause und nimmt das in den Fokus, was die beiden letzteren Zitate meinen. Wir kommen mit Interessierten in Kontakt, nehmen Wünsche wahr und gucken uns zusammen die Lebenssituation und -zufriedenheit an. Darüber hinaus sprachen wir auch über die Themen, die die Menschen bisher an uns „agathes“ herangetragen haben und wie genau so ein Hausbesuch oder ein erster Kontakt mit uns aussehen kann.

Ich habe mich sehr gefreut, Gast in der Sendung sein zu dürfen und bedanke mich ganz herzlich bei Frau Wiesner und Frau Brenning, sowie dem OKJ für die „Chance“.

Und wer weiß- vielleicht war das nicht das letzte Mal, dass agathe im Radio zu hören war? Wir hören uns bestimmt bald.

Bis dahin,

Ihre agathe-Fachberaterin Frau Koloske

## agathe – hat Etliches zu geben

Mit den nachhaltigen agathe-Trinkflaschen hat sich im Januar das schöne Give-Aways Sortiment für die agathe-Beratungsarbeit erweitert.

Bei jeder neuen Beratung werden den Klient\*innen praktische Stoffbeutel mit agathe-Logo überreicht, die immer wieder für den alltäglichen Einkauf genutzt werden können. Gefüllt sind sie mit allerlei nützlichen Dingen. Neben den Informationsmaterialien zu Angeboten in Lobeda sind Schreibböcke, Stifte, Aufkleber und Visitenkarten im grünblauen agathe-Design enthalten. Die Trinkflaschen werden zu den Hausbesuchen gesondert an die Frau oder den Mann gebracht. Neben den Give-Aways ist das agathe-Projekt mit modern gestalteten Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit wie Poster und Roll-Up ausgestattet.



Verantwortlich für das Design und die Besorgung ist das Thüringer Ministerium (TMSGFF) als Initiator und Sponsor von agathe.

Wir das agathe-Team sagen herzlich: „Dankeschön für diese sehr gute Ausstattung mit den ansprechenden Arbeitsmitteln!“ Sie bereiten den Klient\*innen ganz sicher Freude und uns als Mitarbeiter\*innen auch! 😊

Herzliche Grüße von Ihrem agathe-Fachberater

Herr Dölz